

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:
Pressestelle
Staatstheater Nürnberg
E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

21. Juni 2024

Hansjörg Utzerath verstorben

Der Regisseur und Theaterleiter war von 1977 bis 1992 Schauspieldirektor der Städtischen Bühnen in Nürnberg, er wurde 98 Jahre alt.

Das Staatstheater Nürnberg trauert um seinen ehemaligen Schauspieldirektor Hansjörg Utzerath. Er prägte 15 Jahre lang das Schauspiel der Städtischen Bühnen in Nürnberg. Am 16. Juni 2024 ist der Regisseur im Alter von 98 Jahren in Berlin verstorben.

Hansjörg Utzerath hat das Nürnberger Schauspiel und sein Publikum von 1977 bis 1992 stark geprägt. Kulturreferent Hermann Glaser holte „Utz“ 1977 aus Berlin nach Nürnberg an die Städtischen Bühnen und brachte damit die große Theaterwelt nach Franken. Utzerath hatte zuvor in Düsseldorf ein Theater gegründet und zum Erfolg geführt, war in Berlin Regisseur am Schiller Theater und als Nachfolger von Piscator Intendant der Freien Volksbühne gewesen.

In Nürnberg vollbrachte Hansjörg Utzerath das Kunststück, auf sein Publikum zuzugehen und es zugleich an eine oft großstädtische und immer anspruchsvoller werdende Theaterkunst heranzuführen. Seine zahlreichen Inszenierungen wie Lessings „Philotas“, Brechts „Baal“, Kornfelds „Jud Süß“ und eine eigene Dramatisierung von „Hitlerjunge Quex“ waren Meilensteine.

Er holte auch andere starke Regisseurinnen und Regisseure wie Raymund Richter, Henning Rühle und Inge Flimm nach Nürnberg, dazu Bühnenbildner wie Karl Kneidl, Christian Göbl und Achim Römer.

Nach 15 Jahren als Nürnberger Schauspieldirektor war Hansjörg Utzerath noch lange Zeit freischaffend tätig. Über seine Direktionserfahrung sagte er: „Worauf es ankommt, ist, ein Ziel im Auge zu behalten und dabei nicht allein zu bleiben.“ Dem großen Regisseur und Teamplayer Hansjörg Utzerath verdanken das Nürnberger Theater und sein Publikum sehr viel.

Kostenfreies Presse-Bildmaterial zum [Download](#)